



Erdbeeranbau im Hausgarten



Der **Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) ist die häufigste Krankheit an Erdbeeren, er tritt vor allem bei feuchtem Regenwetter auf.



Die **Lederbeerenfäule** (*Phytophthora cactorum*) ist ein bodenbürtiger Pilz, der die Früchte befallen kann, aber auch zum Absterben der ganzen Pflanze führen kann. Er tritt vor allem bei niederschlagsreichen Sommern auf.



Bei der **Rot-** (*Diplocarpon earliana*) und **Weißfleckenkrankheit** (*Mycosphaerella fragariae*) handelt es sich jeweils um Blattpilze, die sehr selten ein Problem darstellen.

Pflanzenschutz

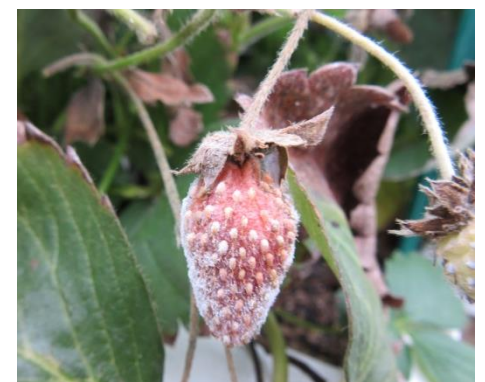
- Sofern man sich an die vorher aufgeführten Hinweise hält und robuste Sorten verwendet, gelingt der Erdbeeranbau meist.
- Hier eine Zusammenstellung verschiedener Schaderreger, die auftreten können.



Bei **Blattläusen** gibt es verschiedene Arten, die an Erdbeeren auftreten können und durch ihren Honigtau zu Verunreinigungen der Früchte führen können.



Der **Erdbeerblütenstecher** (*Anthonomus rubi*) ist ein kleiner Käfer, der seine Eier in Blütenknospen legt und diese anschließend soweit abbeißt, bis sie abknicken. Er tritt vor allem bei sehr späten Sorten und ganzjährig tragenden Sorten auf.



Der **Erdbeermehltau** (*Podosphaera aphanis*) tritt in der Regel erst im Hochsommer nach der Ernte auf.



Spinnmilben können in heißen trockenen Sommern zu einem Problem werden. Außerdem findet man sie häufig im Gewächshaus.

Dieses Plakat und weitere Informationen zu verschiedenen Obstkulturen finden Sie auf unserer Homepage www.lvwo-bw.de

